

Viele Bestzeiten bei Sonne und Regen in Herford

– 36. Internationales Schwimmfest am 29./30. Mai 2010 in Herford –

Beim 36. Internationalen Schwimmfest im Freibad „Im kleinen Felde“ bestand wie in den Jahren zuvor auch in diesem Jahr die leistungsstarke ausländische Konkurrenz aus Polen und Holländern, der befreundeten Partnervereine des SC Herford.

So hatten vor allem die 1997erinnen einen schweren Stand. Immerhin bis auf Platz fünf vor schwamm Rebecca Kästel über die 100 m Rücken in 1:20,49. Während des Rennens stand ihr dabei genauso die Sonne mitten im Gesicht wie über die 200 m Rücken, die sie in 2:51,81 als sechste zurückgelegt hatte. So reichte es für sie zu zwei gute Freibadzeiten, aber eben nicht zu neuen Bestzeiten. Diese schwamm sie aber über die 200 m Freistil in 2:36,72, womit sie zehnte wurde und als achte über die 200 m Lagen in 3:00,20. Zudem absolvierte sie die 100 m Schmetterling in 1:35,50 (Platz 15) und die 100 m Brust in 1:40,45 (Platz 18).

Drei Mal unter die ersten zehn schaffte es auch Sara Schießl im Jahrgang 1997. Jeweils neunte wurde sie über die 200 m Lagen in 3:04,20 und über die 200 m Brust in 3:28,23. Das beste Rennen an diesem Wochenende legte sie über die 100 m Brust hin, wo sie in neuer Bestzeit von 1:33,53 zehnte wurde.

Überzeugen konnte Sara auch an diesem Wochenende in allen vier Schwimmarten. So schwamm sie neben der Bestzeit über 100 m Brust und 200 m Lagen auch über 200 m Freistil in 2:40,98 (Platz 13), über die 100 m Schmetterling in 1:39,85 (Platz 20) und über die 100 m Rücken in 1:25,08 (Platz 11) zu neuen Bestzeiten.

Nach einem langen Wettkampftag gelang Greta Schenke (Jg. 1997) als elfte über 200 m Brust in 3:31,53 ihre beste Platzierung. Wenngleich sie sich bei riesiger Konkurrenz über die 200 m Lagen in 3:28,29 (Platz 24), über die 200 m Freistil in 3:12,98 (Platz 13) und über die 100 m Rücken in 1:35,53 (Platz 25) weiter hinten in der Ergebnisliste wiederfand, gelangen ihr über diese drei Strecken drei neue Bestzeiten. Zudem legte sie die 100 m Brust in 1:38,48 als sechzehnte zurück.

Im Jahrgang 1999 freute sich Lisa Offers riesig über die gewonnene Bronzemedaille über die 100 m Brust. Diese legte sie in starken 1:39,98 zurück. Sogar eine zweite Medaille wäre über die 200 m Brust drin gewesen. Mit einer weiteren neuen Bestzeit reichte es in 3:39,22 letztendlich aber dann doch nur zu Platz vier.

Drei weitere Bestzeiten gelangen ihr über die 100 m Rücken in 1:43,36 (Platz 14), über die 200 m Lagen in 3:43,56 (Platz 14) und über die 200 m Freistil in 3:40,78 (Platz 31).

Mit reichlich Edelmetall kehrte Annika Kniepkamp (Jg. 1999) aus Herford zurück. Sie gewann die 200 m Freistil in 2:45,59 genauso in neuer GSV-Alters-Rekord-Zeit wie die 100 m Schmetterling in 1:30,11. Zwei weitere GSV-Alters-Rekorde stellte sie über die 200 m Lagen in 3:08,57 und über die 100 m Rücken in 1:28,58 auf. In Herford gewann sie mit diesen Zeiten die Silbermedaille im Lagen- und die Bronzemedaille im Rückenschwimmen.

Mit einer weiteren Bestzeit von 3:09,89 über die 200 m Rücken gewann sie die Silbermedaille. Zudem trat sie über die 100 m Brust an und wurde hier in 1:48,51 fünfzehnte.

Des Weiteren gingen im Jahrgang 1999 bei den Mädchen noch Melina Bultmann, Karolin Oltmanns, Evelyn Buller und Laura Green für den GSV an den Start.



Lisa

Melina überzeugte dabei vor allem mit neuer Bestzeit über die 200 m Freistil in 3:23,58 (Platz 24). Mit Bravour schwamm sie zudem zum ersten Mal auf einer 50-m-Bahn die 200 m Lagen in 3:55,45 (Platz 16) und die 100 m Rücken in 1:46,02 (Platz 19). Am weitesten vorne landete sie in Herford jedoch über die 200 m Brust. Diese schwamm sie in 4:05,45, was Platz vierzehn bedeutete.

Über die gleiche Strecke schwamm Karolin sogar bis auf Platz neun vor. Sie legte die 200 m Brust dabei in neuer Bestzeit von 3:49,32 zurück. Eine weitere Bestzeit schwamm sie über die 200 m Freistil in 3:28,19 (Platz 25). Zudem absolvierte sie die 100 m Brust in 1:49,45 (Platz 16).

Evelyn sprang in Herford drei Mal ins Wasser und schlug dabei auch drei Mal mit neuer Bestzeit an. Ihre neuen Bestmarken stehen nun über 200 m Rücken bei 3:48,13 (Platz 17), über 100 m Brust bei 2:07,55 (Platz 25) und über 200 m Freistil bei 3:22,28 (Platz 22).

Laura schwamm die 200 m Freistil in 3:49,06 (Platz 34) und die 100 m Rücken in 1:53,22 (Platz 22).

Bei den Jungen im Jg. 1999 glückte Nick Zippert seine Wettkampf-Premiere. Er legte die 100 m Freistil in 1:44,01 zurück und wurde damit in Herford achtundzwanzigster.

Ebenfalls dem Jahrgang 1999 gehört Joshua Offers an. Er verbesserte um mehrere Sekunden seine Bestzeit über die 100 m Brust auf 1:52,37, womit er Rang neun belegte. Ein weiteres Mal sprang er über die 100 m Freistil (2:05,13 / Platz 29) ins Wettkampfbecken.

Sein Bruder Marvin (Jg. 1996) konnte sich bei seinen sechs Starts gleich fünf Mal unter den ersten Zehn platzieren. Bis auf Rang sechs schwamm er in neuer Bestzeit von 3:05,29 über die 200 m Lagen vor. Jeweils siebter wurde er über die 100 m Schmetterling in 1:32,67 und über die 100 m Brust in 1:35,13. Zudem wurde er über die 200 m Freistil in 2:41,70 genauso neunter wie über die 200 m Rücken in 3:06,22. Darüber hinaus legte er zum Abschluss des Wettkampfwochenendes die 100 m Freistil in neuer Bestzeit von 1:14,74 (Platz 13) zurück.



Marvin, Greta, Lisa, Sara, Paula, Melina, Karolin (hinten von links),
Annika, Laura, Rebecca, Katharina, Nele, Rachel und Evelyn (vorne von links)

Im Jahrgang 1998 schwamm Rachel Hasler erstmal auf der langen 50-m-Bahn die 200 m Rücken (3:32,08 / Platz 15) und das gleich unter erschwerten Bedingungen im Freibad. Zudem ging sie auch in den anderen drei Schwimmmarten an den Start. So schwamm sie die 100 m Schmetterling in 1:53,29 (Platz 12), die 100 m Brust in 1:47,32 (Platz 19) und die 200 m Freistil in 3:15,98 (Platz 25).

In einem engen Rennen mit Vereinskameradin Paula Haming (Jg. 1998) musste sie sich bei ihrem fünften Start in 3:47,14 (Platz 14) nur knapp gegenüber Paula (3:45,45 / Platz 12) geschlagen geben.

Paula startete zuvor ebenfalls über die 100 m Brust, wobei sie genauso eine neue Bestzeit (1:43,10 / Platz 12) schwamm wie über die 200 m Freistil (2:59,46 / Platz 8).

Über eine neue Bestzeit durfte sich auch Katharina Fortkord (Jg. 1993) freuen. Diese schwamm sie über die 200 m Rücken in 3:32,09 (Platz 9). Über eine Urkunde für Rang fünf durfte sie sich für ihre in 1:41,71 zurückgelegten 100 m Rücken freuen. Zudem legte sie die 200 m Freistil in 3:17,86 (Platz 9) zurück.

Völlig überrascht war Silke Thoms (Jg. 1964), dass sie über die 100 m Brust in 1:30,88 die Bronzemedaille in der Wertung 1990 und älter gewonnen hatte, ließ sie dabei doch einige jüngere Konkurrentinnen hinter sich.

Diese fehlten Carla Beckmann (Jg. 1984) bei strömenden Regen über die 200 m Schmetterling wiederum völlig. Nach 200 anstrengenden in 2:46,39 zurückgelegten Metern nahm Carla die Goldmedaille dennoch gerne entgegen, nachdem sie zuvor bei Sonne über die 200 m Freistil in 2:27,00 und über die 100 m Schmetterling in 1:15,56 jeweils Silber gewonnen hatte.